

### VG-Versammlung bespricht Haushalt

**Wörth.** (red) Die Gemeinschaftsversammlung der Verwaltungsgemeinschaft trifft sich am Donnerstag, 19. Dezember, um 16 Uhr im Rathaus.

Auf der Tagesordnung stehen Haushaltsplan und -satzung für das Jahr 2025.

Es folgen Informationen, Anfragen und Bekanntgaben sowie ein nichtöffentlicher Teil.

### Waldweihnacht am Tannerl

**Donaustauf.** (ams) Am zweiten Weihnachtstagsfest wird an der Tannerlkapelle mit den Jägern aus dem Raum Donaustauf/Altenhann eine Waldweihnacht gefeiert.

Gläubige machen sich bei einbrechender Dunkelheit auf den Weg, um in der Waldeinsamkeit die Messe mitzuerleben.

Am 26. Dezember um 17 Uhr feiert Kaplan Maximilian Moosbauer aus Bach die Messe.

Die musikalische Gestaltung des Gottesdienstes übernimmt der Viergesang Jagabluad mit besinnlichen Weisen.

# Ein Örtchen für Gottesdienstbesucher

Pfarrei richtete neue Toilette beim Kirchaladl am Rand des alten Friedhofs ein

**Pfatter.** (bis) Immer wieder war es in der Vergangenheit in Pfatter ein Problem, wenn insbesondere auswärtige Gottesdienstbesucher – etwa bei Beerdigungen – keine Toilette fanden. Prekär wurde die Lage nach der Schließung der Gaststätten im Umfeld der Pfarrkirche Pfatter. Pfarrgemeinderatssprecherin Angelika Lachenschmid war es daher schon seit Jahren ein Anliegen, beim sogenannten Kirchaladl am Rand des alten Friedhofs eine Toilette einbauen zu lassen.

Das Gebäude selbst hat schon viele Jahre auf dem Buckel, in Vorzeiten war es sogar eine Schule, später Leichenhaus. Der Bereich, in dem jetzt das öffentliche Pfarrei-WC eingerichtet wurde, diente bis etwa 1980 als Nebenraum der Totenhalle und danach als Abstellraum für Rasenmäher, Leitern und andere Gerätschaften.

### Geöffnet ist die Toilette auch zu Festen

Dieses Jahr machte man in der Pfarrei nun Nägel mit Köpfen. Die



Für Gottesdienstbesucher richtete die Pfarrei Pfatter eine Unisextoilette ein.



Eindeutig zu erkennen: Ein WC-Schild macht auf die Toilette neben dem Kirchaladl aufmerksam.

Fotos: Isabella Binder

Installationsarbeiten für das behindertengerechte Unisex-Klo übernahmen die Firmen Hans Dorfner aus Mintraching und Koch aus Geisling.

Obwohl zahlreiche Nebenarbeiten unentgeltlich von fleißigen Hel-

fern bewerkstelligt wurden, verbleiben für die Kirchenstiftung Pfatter etwa 18000 Euro an Gesamtkosten. Ein Zuschussantrag an die Gemeinde läuft, verrät der noch amtierende Kirchenverwaltungsvorsitzende Karl-Heinz Ebner. Ge-

öffnet ist die Toilette zwischen den sogenannten „Gefallenentafeln“ und dem Kirchaladl in der Nord-ecke des alten Friedhofs während der Gottesdienstzeiten und nach Bedarf, etwa beim Pfarrfest oder Herbstmarkt.



### SPD-Ortsverein unterstützt Schulbücherei

**Tegernheim.** (red) Eine kleine vorweihnachtliche Überraschung hat der SPD-Ortsverein der Schulbücherei bereitet. Vorsitzender Pascal Nick und dritte Bürgermeisterin Sandra Scheck übergaben am Donnerstag den Erlös des diesjährigen Radlbasars im Beisein von Rektorin Karin Förster an die Leiterin der Schulbücherei, Claudia Reger. Das Geld wird vollständig zum Ankauf neuer Bücher verwendet, sagte Reger. Unter anderem denkt sie an die

Anschaffung von neuen Folgen aus der Reihe des „Magischen Baumhauses“. Als Zukunftswunsch hätte die Rektorin noch gerne einige Hörstationen in der Bücherei, bei denen die Kinder neben dem Lesen auch das konzentrierte Hören und Verstehen üben können. – Das Bild zeigt (von links): Rektorin Karin Förster, Büchereileiterin Claudia Reger, dritte Bürgermeisterin Sandra Scheck und SPD-Vorsitzenden Pascal Nick. Foto: Herbert Wesselsky

## 90. Geburtstag gefeiert

Gemeinde, Pfarrei und Feuerwehr gratulierten Jubilar Ernst Prasch

**Wiesent/Wiedenrös.** (ms) Viele Glückwünsche durfte Ernst Prasch aus Wiedenrös anlässlich seines 90. Geburtstag entgegennehmen. Im Kreis seiner Familie und Freunde beging er diesen Ehrentag, wobei sich unter den Gratulanten Bürgermeisterin Elisabeth Kerscher, Pater Thomas und eine Abordnung der Freiwilligen Feuerwehr Dietersweg befanden.

Ernst Prasch wurde am 8. Dezember 1934 in Wiedenrös geboren, wobei er als Jüngster von fünf Geschwistern aufwuchs. Nach dem Besuch der Volksschule begann er eine Ausbildung zum Spengler und Installateur bei der Firma Bollwein in Wiesent. Eigentlich wollte er Elektriker werden, aber da fand er damals keine Lehrstelle, erzählte Prasch. Anschließend arbeitete er bei verschiedenen Regensburg Firmen. Bevor er im Jahr 1998 den Ruhestand antrat, war Prasch als Hausmeister tätig.

Im Jahr 1959 heiratete er seine Ehefrau Anna, eine geborene Jesterschawek, die in Wiesent aufwuchs. Auf dem Anwesen in Wiedenrös erbauten die Eheleute ein Haus für sich und ihre fünf Töchter. Mittlerweile bereichern vier Enkel und zwei Urenkelinnen das Familienge-



Die Vertreter der Feuerwehr Dietersweg Sandra Meilinger, Manfred Ohlschmid, Melanie Meilinger und Thomas Eigenstetter (von links) gratulierten Ernst Prasch zum 90. Geburtstag. Foto: Sandra Meilinger

schehen. Solange es die körperliche Situation des Jubilars ermöglichte, war er für die Arbeiten rund um Haus und Garten zuständig. Im Jahr 1954 trat er der Freiwilligen Feuerwehr Dietersweg bei, somit ist das Geburtstagskind seit 70 Jahren ein treuer Kamerad. Vorsitzender Thomas Eigenstetter, Kassier Manfred

Ohlschmid, die stellvertretende Kommandantin Sandra Meilinger und Jugendwartin Melanie Meilinger überbrachten Grüße und übergaben ein Präsent. Unsere Mediengruppe schließt sich den Gratulanten an und wünscht dem Jubilar noch viele schöne Stunden im Kreise der Familie.

## Glück gegen Kümmersbruck

Kegler 1 spielten Unentschieden beim Aufsteiger

**Wörth/Do.** (hs) Das Spielglück hatte diesmal die erste Mannschaft der TSV-Sportkegler beim Auswärtsspiel gegen den TSV Kümmersbruck 1 in der Bezirksoberliga gepachtet. Sieben Kegel Vorsprung reichten zum Unentschieden.

Mit 4:4 Mannschaftspunkten (MP), 11:13 Satzpunkten (SP) und 3150:3143 Kegel ging das schwere Auswärtsspiel beim Aufsteiger TSV Kümmersbruck 1 zu Ende. Mit einer vermeintlichen Führung mussten die Wörther am Ende noch auf den Sieg hoffen.

Während die Führungskegler noch eine 2:1-Führung herausholten, machten die folgenden TSV-Kegler eine 37:43-Quote leichtfertig zu Ende.

Es kegelten: Patrick Wagner, 0:1 MP, 2:2 SP/531:556 Kegel; Andreas Geier, 1:0 MP, 3,5:0,5 SP/490:552 Kegel; Alexander Heyde, 1:0 MP, 3:1 SP/536:485 Kegel; Dirk Grindler, 0:1 MP, 1:3 SP/483:534 Kegel; Benjamin Dirmeier, 0:1, 1:3 SP/535:538

Kegel; Günther Strutz, 0:1 MP, 0,5:3,5 SP/513:540 Kegel.

Die zweite Mannschaft verlor ihr Auswärtsspiel in der Kreisliga mit 5:1 MP, 6:10 SP/1847:1872 Kegel. Es kegelten: Michael Schindler, 0:1 MP, 1:3 SP/400:476 Kegel; Günther Strutz, 1:0 MP, 2:2 SP/524:516 Kegel; Günther Baumann, 0:1 MP, 2:2 SP/481:485 Kegel; Helmut Ebenbeck, 0:1 MP, 6:10 SP/1872:1947 Kegel.

Die TSV Mannschaft 3 gemischt hatte im Heimspiel der Kreisklasse A den Sportclub Regensburg 4 gemischt zu Gast und holte ein Unentschieden mit 3:3 MP, 8:7 SP/2014:2041 Kegel. Es kegelten: Manfred Geier, 1:0 MP, 4:0 SP/546:470 Kegel; Heinz Strutz, 0:1 MP, 2:2 SP/488:498 Kegel; Volker Strutz, 1:0 MP, 4:0 SP/587:459 Kegel; Petra Strutz, 0:1 MP, 1:3 SP/496:511 Kegel. Die zweite Mannschaft der TSV-Sportkegler hat am Freitag, 13. Dezember, ein Nachholspiel gegen die RT Regensburg.

## Weihnachtszauber in der Filiale

Kinder des Kinderhauses Storchennest bastelten Christbaumschmuck

**Pfatter.** (bis) Mit der Adventszeit zieht ein besonderer Zauber in die Geschäftsstellen der Raiffeisenbank Oberpfalz Süd eG ein. Gebastelte Weihnachtsdekorationen und der geschmückte Christbaum sorgen für Vorfreude auf das Fest. Mädchen und Buben des Kinderhauses Storchennest haben den Christbaumschmuck für die Geschäftsstelle Pfatter gebastelt.

Die Kinder durften am Dienstagvormittag die Anhänger selbst anbringen. Als kleines Dankeschön gab es für die Kinder einen Riesenschoko-Nikolaus. Außerdem überreichte Geschäftsstellenleiterin Verena Kohlmeier an Daniela Weig, Leiterin des Kinderhauses Storchennest, einen Scheck über 250 Euro. Für die Genossenschaftsbank ist die Aktion eine Gelegenheit, die kreative Arbeit der Kindergärten zu unterstützen. Von dem Geld sollen neue Spielsachen für die Kinder angeschafft werden. Wer den ge-



Ein riesiger Schokonikolaus und eine 250-Euro-Spende an den Pfatterer Kindergarten gab es als Dank für die Christbaumdeko. Foto: Isabella Binder

schmückten Baum bewundern Raiffeisen-Geschäftsstelle Pfatter möchte, kann bis 23. Dezember die besuchen.